

**Änderungsantrag 36**

**Marie-Pierre Vedrenne, Stéphane Séjourné, Pascal Canfin, Nathalie Loiseau, Sylvie Brunet, Jérémy Decerle, Dominique Riquet, Gilles Boyer, Fabienne Keller, Stéphane Bijoux, Catherine Chabaud, Laurence Farreng, Christophe Grudler, Valérie Hayer, Pierre Karleskind, Irène Tolleret, Véronique Trillet-Lenoir, Stéphanie Yon-Courtin, Chrysoula Zacharopoulou, Sandro Gozi, Ilana Cicurel, Frédérique Ries, Benoît Lutgen, Pascal Arimont, Sirpa Pietikäinen, Katalin Cseh, Anna Júlia Donáth, Aušra Maldeikienė, Michal Šimečka, Martin Hojsík, Anna Cavazzini, Michael Bloss, Sergey Lagodinsky, Reinhard Bütikofer, Markéta Gregorová, Margrete Auken, Robert Biedroń, Saskia Bricmont**

**Bericht****A9-0160/2020****Jörgen Warborn**

Umsetzung der gemeinsamen Handelspolitik – Jahresbericht 2018  
(2019/2197(INI))

**Entschließungsantrag****Ziffer 36***Entschließungsantrag**Geänderter Text*

36. unterstreicht die Bedeutung der kürzlich abgeschlossenen Modernisierung des Assoziierungsabkommens zwischen der EU und Mexiko und des Abschlusses des Assoziierungsabkommens mit dem Mercosur, die beide das Potenzial haben, unsere strategische Partnerschaft mit Lateinamerika zu vertiefen, zusätzliche Möglichkeiten in unseren Handelsbeziehungen mit diesen Ländern zu schaffen und zur Diversifizierung der Lieferketten für die europäische Wirtschaft beizutragen; ist der Auffassung, dass das Assoziierungsabkommen zwischen der EU und dem Mercosur das größte Abkommen seiner Art zwischen Handelsblöcken darstellt und das Potenzial hat, einen für beide Seiten vorteilhaften offenen Markt zu schaffen, der etwa 800 Millionen Bürger umfasst; weist darauf hin, dass mit diesem Abkommen, wie mit allen Handelsabkommen der EU, Bedingungen eines loyalen Wettbewerbs sichergestellt und die Einhaltung der europäischen Normen und Produktionsverfahren erreicht werden

36. unterstreicht die Bedeutung der kürzlich abgeschlossenen Modernisierung des Assoziierungsabkommens zwischen der EU und Mexiko und des Abschlusses des Assoziierungsabkommens mit dem Mercosur, die beide das Potenzial haben, unsere strategische Partnerschaft mit Lateinamerika zu vertiefen, zusätzliche Möglichkeiten in unseren Handelsbeziehungen mit diesen Ländern zu schaffen und zur Diversifizierung der Lieferketten für die europäische Wirtschaft beizutragen; ist der Auffassung, dass das Assoziierungsabkommen zwischen der EU und dem Mercosur das größte Abkommen seiner Art zwischen Handelsblöcken darstellt und das Potenzial hat, einen für beide Seiten vorteilhaften offenen Markt zu schaffen, der etwa 800 Millionen Bürger umfasst; weist darauf hin, dass mit diesem Abkommen, wie mit allen Handelsabkommen der EU, Bedingungen eines loyalen Wettbewerbs sichergestellt und die Einhaltung der europäischen Normen und Produktionsverfahren erreicht werden

muss; weist darauf hin, dass das Abkommen ein verbindliches Kapitel über nachhaltige Entwicklung enthält, das angewendet, umgesetzt und gründlich bewertet werden muss, sowie spezifische Verpflichtungen in Bezug auf Arbeitnehmerrechte und Umweltschutz, einschließlich der Umsetzung des Übereinkommens von Paris und der damit verbundenen Durchführungsbestimmungen;

muss; weist darauf hin, dass das Abkommen ein verbindliches Kapitel über nachhaltige Entwicklung enthält, das angewendet, umgesetzt und gründlich bewertet werden muss, sowie spezifische Verpflichtungen in Bezug auf Arbeitnehmerrechte und Umweltschutz, einschließlich der Umsetzung des Übereinkommens von Paris und der damit verbundenen Durchführungsbestimmungen; ***ist zutiefst besorgt über die Umweltpolitik von Jair Bolsonaro, die im Widerspruch zu den im Übereinkommen von Paris eingegangenen Verpflichtungen steht, insbesondere im Hinblick auf die Bekämpfung der Erderwärmung und den Schutz der biologischen Vielfalt; betont unter diesen Umständen, dass das Abkommen in seiner jetzigen Form nicht ratifiziert werden kann;***

Or. en